

Station 1 - Das Abendmahl (Ort: Pinnwand in der Kirche)



Es ist Abend geworden. Die Jünger haben sich schon sehr auf diesen Abend gefreut. Es ist der Abend vor dem Passahfest. Sie wollen gemeinsam feiern, wie Gott sein Volk Israel aus der Gefangenschaft gerettet hat.

Ja, die Jünger freuen sich, vielleicht so ähnlich, wie wenn du dich auf Heilig Abend freust.



Erinnerst du dich, wie du dich auf Heilig Abend gefreut hast? Worauf hast du dich dabei besonders gefreut?

Nun sitzen sie zusammen, Jesus und die Jünger. „Bevor die schwere Zeit für mich beginnt, will ich noch einmal das Passahfest mit euch feiern“ sagt Jesus.

Die Jünger sind verwirrt. Was meint Jesus damit?

Dann nimmt Jesus das Brot, dass auf dem Tisch liegt. Jesus zerbricht das Brot und gibt es seinen Jüngern. Er sagt: „Das ist mein Leib, der für euch geben ist.“

„Sein Leib? Was meint er damit?“ flüstert einer seinem Nebensitzer zu. Doch der zuckt nur mit den Schultern. Es weiß auch nicht, was Jesus damit meint.

Nun hält Jesus den Becher mit dem Wein hoch. Es sagt: „Das ist mein Blut, das für euch und alle Menschen vergossen wird. Es ist ein Zeichen für den neuen Bund, den Gott mit den Menschen schließt. Teilt immer wieder das Brot und den Wein miteinander und denkt dabei an mich.“ Einer nach dem anderen am Tisch nimmt den Becher und trinkt daraus.

Noch begreifen die Jünger nicht, was Jesus damit meint. Erst später verstehen sie, dass es ein großes Geschenk ist, sich im Namen Jesus zu treffen und das Brot und den Wein miteinander zu teilen.

Einer von ihnen, Judas Iskariot steht nun auf. Er geht zur Tür hinaus. Jesus sieht ihm nach. Wo will er hin? Was hat er vor?

Jesus weiß es.

